

Kassiererin streikt – Kaiser's kündigt!

Die Kassiererin „Emmely“ wurde nach 31 Jahren im Betrieb fristlos unter dem Vorwand des Verdachts gekündigt, Pfandbons für 1,30 € falsch abgerechnet zu haben. Emmely sagt, an dem Vorwurf ist nichts dran. Tatsächlich hatte sie den Einzelhandelsstreik in ihrer Filiale organisiert. Davon ließ sie sich auch durch Vieraugengespräche mit Vorgesetzten nicht abbringen. Emmely verlor die Kündigungsschutzklage in der ersten Instanz. Das ist ganz normal, denn das deutsche Arbeitsrecht erlaubt Unternehmen *Verdachtskündigungen*, ohne Beweise vorlegen zu müssen.

Mischen Sie sich ein: ► Schneiden Sie die Postkarte ab, schicken Sie sie an Kaiser's und kaufen Sie bis zur Wiedereinstellung von Emmely woanders ein.

Sehr geehrter Herr Tuchlensky,

Sie kündigten Emmely nach 31 Jahren im ersten Arbeitsverhältnis angeblich wegen des *Verdachts*, dass Emmely Pfand im Wert von 1,30 € unberechtigt abgerechnet hat. Tatsache ist, dass Emmely den ver.di-Streik in ihrer Filiale organisierte. Es ist naheliegend, dass ihr deswegen gekündigt wurde.

Von einem Unternehmen, das mit dem Slogan „Hier schlägt das Herz!“ wirbt, erwarte ich einen anständigen Umgang mit den Beschäftigten. Ich werde erst wieder bei Kaiser's einkaufen, wenn die Kaiser's-Tengelmann AG erklärt, auf Verdachtskündigungen zu verzichten und Emmely wieder einstellt.

bitte
freimachen
oder bei
Ihrer Filiale
abgeben

Kaiser's-Tengelmann AG
Niederlassung Berlin
z. Hd. Herrn Tuchlensky
Ringstr. 24
12105 Berlin

Name, Anschrift, Unterschrift

► Bilden Sie sich Ihre Meinung: Besuchen Sie unsere Informations- und Diskussionsveranstaltung „Verdacht und Strafe. Wie schützen wir widerständige KollegInnen?“ mit betroffenen KollegInnen und einem Anwalt. ► Diskutieren Sie mit uns, wie wir uns gegen Verdachtskündigungen wehren können.

► Nehmen Sie teil an der Kundgebung „Weg mit der Verdachtskündigung“ und machen Sie öffentlich deutlich, was Sie von der Verdachtskündigung halten. Im Anschluss an die Kundgebung findet Emmelys Berufungsverfahren statt. Der Prozess ist öffentlich. ► Besuchen Sie die Verhandlung von Emmelys Kündigungsschutzklage und machen Sie sich ein Bild von „unserem“ Arbeitsrecht.

„Verdacht und Strafe. Wie schützen wir widerständige KollegInnen?“

6. Jan. 2009, ab 19 Uhr:

Roter Salon der Volksbühne
Rosa-Luxemburg-Platz
[U2: Rosa-Luxemburg-Platz,
S: Alexanderplatz, Bus 200, 240, TXL, Tram
M2, M8 an der Torstraße]

„Weg mit der Verdachtskündigung“

27. Januar 2009, ab 9:30 Uhr:

Landesarbeitsgericht Berlin
Magdeburger Platz 1
[U1: Kurfürstenstraße; U1,2,3,4, M19,
106, 187: Nollendorfpplatz]

<http://www.emmely.org>

Kontakt: streik@kanalB.org

So hätte Kaiser's das gern:
Mit den Beschäftigten umgehen
wie zu Kaiser's Zeiten.



**Streikrecht
verteidigen!**

**Verdachtskündigung
abschaffen!**

Solidarität mit Emmely!